



Betreff: Beseitigung von Totholz und Rückschnitt auf den städt. Flächen im Bereich der Freilichtbühne im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Aufgrund der Sturmschäden in der Nacht vom 20. auf den 21. Januar 2021 erfolgte eine Begehung der o. a. Flächen mit dem Baumsachverständigen vom Bauhof. Hierbei wurde festgestellt, dass im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht dringend Rückschnittarbeiten im Wald um die Freilichtbühne herum erfolgen müssen. Ein Lageplan mit den gekennzeichneten Flächen ist beigelegt.

Fläche 1:

Diese Fläche wurde vor 2 Jahren bereits ausgedünnt, kaputte Bäume entfernt und die vorhandenen Bäume in den Randbereichen zu den Grundstücken und zum Wanderwege auf Totholz untersucht und zurückgeschnitten. Nach dem Sturm wurde festgestellt, dass weitere 5 Traubenkirschen und ein Totholzast entnommen werden müssen, um die Verkehrssicherung an dem Wanderweg zu gewährleisten. Das Unternehmen Energie-Holz Schenke aus Bombeck wurde damit beauftragt.

Fläche 2:

Dieser Teil besteht überwiegend aus ca. 80 - 100 Fichten, die vom Borkenkäfer befallen und abgestorben sind. Diese müssen gefällt werden. Dabei müssen auch 3 Ahornbäume gefällt werden, da diese nach Fällung der Fichte ungeschützt im Windangriff stehen und eine Gefahrenstelle bilden würden. Die Heckenstrukturen an der Feldseite sollen erhalten bleiben. Diese Fällarbeiten werden kurzfristig ausgeschrieben und ausgeführt.

Fläche 3:

Der gelb gekennzeichnete Bereich wird durchforstet und kleinere abgestorbene Bäume wie Lärchen und Traubenkirschen gefällt (geschätzt ca. 10 Bäume). Der blau gefärbte Rand symbolisiert die dort vorhandene Lindenallee. Hier ist ebenfalls Totholz erkennbar, das ausgeschnitten werden muss. Hier besteht aber momentan keine Verkehrsgefahr. Daher erfolgt hier die Entfernung des Totholzes im Frühjahr im Rahmen eines Vertrages zur Totholzentnahme mit einer noch zu beauftragenden Firma.

Fläche 4:

Hier sind einige Bäume zu entnehmen, die auf die Wanderwege zu fallen drohen. Es handelt sich ebenfalls um abgestorbene Wildkirschen. Die Arbeiten werden kurzfristig aufgrund der Verkehrsgefahr vom Billerbecker Unternehmen B&S Baumfälltechnik durchgeführt.

Fläche 5:

Auf dieser Fläche wurde im letzten Jahr bereits der abgestorbene Fichtenbestand beseitigt. Die im Randbereich vorhandenen Buchen weisen keine Auffälligkeiten auf.

i. A.



Holger Dettmann

